

Fabrikverkauf nimmt erste Hürde mit Bravour

Klare Mehrheit im Gemeinderat für das Layher-Projekt in den leerstehenden Messehallen – „FOC hat mehr Vorteile als Nachteile“

Sinsheim. (kel) Am Sinsheimer Gemeinderat wird der geplante Fabrikverkauf in den früheren Messehallen nicht scheitern. Mit einem klaren Ja hat die Bürgervertretung gestern Abend die Layher-Pläne für ein Factory Outlet Center mit 50 bis 60 Geschäften an der Neulandstraße gestützt. Aber wirklich entschieden ist damit noch nichts: Der Schnäppchenmarkt hat noch hohe Genehmigungshürden vor sich.

Die meisten der rund 170 Zuhörer in der Stadthalle hatten vermutlich eine härtere Auseinandersetzung um das Thema erwartet, das – neben dem Bäderpark – zum kommunalpolitischen Zankapfel der letzten Wochen und Monaten geworden war. Der Tenor in der Debatte war aber eindeutig: Die Mehrheit der Stadträte sieht mehr Vor- als Nachteile in dem 40-Millionen-Euro-Projekt.

Eine 30-fache Ja und sechsmal Nein wurden nach der geheimen Abstimmung über das FOC gezählt. Friedhelm Zoller (CDU) verdeutlichte die Mehrheitsmeinung: „Das ist eine Chance für Sinsheim“. Zoller hat das FOC „lieber in Sinsheim als in Heilbronn“, beharrte aber gleichzeitig auf einer „konzeptgetreuen Umsetzung“ des Vorhabens, also eine Beschränkung der Schnäppchenangebote auf die Bekleidungsbranche. Damit seien die Risiken für die Innenstadt kalkulierbar. Ähnlich sah es Harald Gmelin (FWV) in einer Abwägung zwischen den apostrophierten Gegensätzen von Innenstadtpflege und Attraktivitätssteigerung. Allerdings räumte Gmelin ein, dass es in seiner Fraktion auch andere Meinungen gebe und leitete damit zum letztlich erfolgreichen Antrag über eine geheime Abstimmung ein.

Magdalena Hirzel (SPD) listete Arbeitsplätze, Steuerentnahmen, Aufträge an örtliche Betriebe und eine Sogwirkung für andere Unternehmen als Pluspunkte eines FOC auf, verlangte gleich-



Vor großer Zuhörerkulisse tagte gestern Abend der Sinsheimer Gemeinderat. 170 waren in die Stadthalle gekommen. Foto: Keller

zeitig aber eine Verträglichkeitsstudie, um mögliche Auswirkungen auf die Innenstadtsgeschäfte abschätzen zu können.

Sich permanent verschlechternde Rahmenbedingungen für den Handel in der Innenstadt beklagte Jürgen Bauer (Aktiv für Sinsheim). Ein FOC sei ein weiterer Schlag gegen das immer wieder proklamierte Ziel einer lebendigen und attraktiven City. Widerspruch kam von Bau-

ers Fraktionskollegen Alexander Hertel: „Es gibt keinen nachvollziehbaren Grund, das Projekt abzulehnen. Konkurrenz belebt das Geschäft“.

Für „völlig unnötig“ hielt Stefan Seite von den Grünen die Debatte. Die oberen Behörden würde die Planung ohnehin nicht genehmigen.

Das ist nach jetzigem Kenntnisstand tatsächlich gut möglich. Oberbürgermeister Rolf Geinert sah planerische Proble-

me voraus, weil Fabrikverkäufe in Mittelzentren bisher vom Land grundsätzlich abgelehnt würden. Geinert: „Das Ende dieses Prozesses ist völlig offen“.

Die Entscheidung des Gemeinderats über das Hallen- und Wellnesbad zog sich gestern bis in die Nachtstunden hin. Über die Debatte und die Abstimmung zu dem kontrovers diskutierten Thema werden wir in unserer morgigen Ausgabe ausführlich berichten.

RN 2 28. 4. 2010